

Inhalt

Einleitung.....	9
1. Qualität im Wandel.....	13
1.1 Entwicklung einer eltern-, familien- und sozialraumorientierten Qualität.....	17
1.2 Qualitätsentwicklung im Diskurs – eine rheinland-pfälzische Tradition.....	23
1.3 Entwicklung im Diskurs – eine Außenansicht von innen <i>von Xenia Roth</i>	25
1.3.1 Erziehung, Bildung und Betreuung vollzieht sich in einem komplexen Beziehungsgefüge.....	25
1.3.2 Der Anspruch der Kinder- und Jugendhilfe: Handeln in komplexen Beziehungen.....	28
1.3.3 Systemische Ansätze bieten Orientierung in komplexen Zusammenhängen.....	29
1.3.4 Die „Herstellung“ von guter Qualität in der Kindertagesbetreuung ist das Ergebnis eines kompetenten Systems.....	30
1.3.5 Kompetenzen herausbilden, Qualität sichern und weiterentwickeln: Im Diskurs.....	32
1.4 Das Kita!Plus-Programm und seine Handlungsfelder.....	35
2. Evaluation im Kontext von Qualitätsentwicklung im Feld der Kindertageseinrichtungen.....	39
2.1 Evaluation allgemein.....	42
2.2 Hintergründe der Evaluation im Instrumentarium „Qualitätsentwicklung im Diskurs“.....	47
2.2.1 Partizipative Evaluation.....	47
2.2.2 Entwicklungsbegleitende und -fördernde Evaluation.....	48
2.2.3 Methodenvielfalt.....	55
2.2.4 Grenzen und Grenzziehungen des Evaluationsbegriffes.....	55
2.3 Developmental Evaluation and Quality Development in Discourse <i>von Michael Quinn Patton</i>	58
2.3.1 Relevance and Niche of Developmental Evaluation.....	58
2.3.2 Developmental Evaluation Principles and Quality Discourse.....	60
2.3.3 Developmental Evaluation as Deep Inquiry.....	63
3. Organisationsentwicklung.....	65

4.	Eltern-, Familien- und Sozialraumorientierung als Ausdruck einer professionellen Haltung	73
4.1	Haltung als pädagogischer Begriff <i>von Monika Frink</i>	73
4.1.1	Einleitung	73
4.1.2	Problemskizze	74
4.1.3	Haltung im Alltagsverständnis	76
4.1.4	Haltung, Einstellung, Habitus, Tugend – Begriffsklärungen	77
4.1.5	Haltung und Professionalität	80
4.1.6	Chancen und Risiken	82
4.1.7	Ausbildung von Haltung	84
4.1.8	Fazit	85
4.2	Haltung im Kontext von Eltern-, Familien- und Sozialraumorientierung	86
4.2.1	Pädagogische Fachkräfte als Gestalter_innen der Partnerschaft	90
4.2.2	Was brauchen Familien, damit es ihnen gut geht?	92
4.2.3	Sozialräume als Lebenswelten	94
4.2.4	Sozialraumorientierte Haltungen und Arbeitsprinzipien.....	101
4.2.5	Zusammenfassung.....	103
5.	Projektziele und Fragestellungen	105
5.1	Auftrag	105
5.2	Forschungsfragen	109
5.3	Konzept und Ablaufplanung	110
5.4	Evaluationsgegenstand und -zwecke.....	112
6.	Methoden	117
6.1	Dokumentenanalyse	117
6.1.1	Untersuchungsdesign	118
6.1.2	Sampling	119
6.1.3	Untersuchungsmaterial.....	119
6.1.4	Qualitative Inhaltsanalyse	121
6.2	Gruppendiskussionen	123
6.2.1	Untersuchungsdesign	124
6.2.2	Sampling	125
6.2.3	Untersuchungsmaterial und -ablauf.....	126

6.2.4	Die Dokumentarische Methode als qualitatives Auswertungsverfahren.....	127
6.2.5	Aufbereitung und Auswertung des qualitativen Datenmaterials anhand der Dokumentarischen Methode.....	130
7.	Ergebnisse.....	133
7.1	Analyse von trägerspezifischen Leit- und Richtlinien	133
7.1.1	Ergebnisse.....	133
7.1.2	Implikationen für das weitere Vorgehen.....	136
7.2	Gruppendiskussionen zur Rekonstruktion impliziter Haltungen	138
7.2.1	Ergebnisse.....	138
7.2.2	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse zur Rekonstruktion impliziter Haltungen.....	151
8.	Diskussion und Schlussfolgerungen	153
9.	Entwicklung eines Instrumentariums zur Qualitätsentwicklung im Diskurs in Kindertageseinrichtungen.....	155
10.	Ausblick: „Ein doppelter Diskurs“.....	161
10.1	Eindrücke aus der Praxis.....	161
10.2	Wissenschaftlicher Ausblick.....	182
	Literaturverzeichnis	185
	Verzeichnis der Autor_innen	195
	Anhang.....	197
	Leitfaden für die Gruppendiskussionen	197
	Transkriptionsregeln.....	201